

Neue Entwicklungen im Landkreis Gotha: Führerschein, Schulen und Gesundheit

Neuigkeiten aus dem Landkreis Gotha:
Führerscheinumtausch, Schulreform in Warza und
gesunkener Krankenstand. Informieren Sie sich jetzt!

Landkreis Gotha. Im Landkreis Gotha gibt es aktuelle Entwicklungen, die sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Bildungslandschaft betreffen. Während der Führerscheinumtausch voranschreitet, erlebte die Regelschule in Warza eine bedeutende Umstrukturierung. Zudem weisen Statistiken auf einen Rückgang des Krankenstands hin.

Bedeutender Führerscheinumtausch im Fokus

Der Umtausch von Führerscheinen wird für viele Fahrer im Landkreis Gotha bis zum 20. Januar 2025 zur Pflicht. Die Fahrerlaubnisbehörde hat zahlreiche Termine eingerichtet, besonders für diejenigen, die nach 1971 geboren sind und aktuell noch einen Papierführerschein nutzen. Mario Weigand, der Leiter des Straßenverkehrsamtes, rät, die Fristen nicht bis zur letzten Minute abzuwarten, um Engpässe bei der Terminvergabe zu vermeiden.

Seit 2021 haben bereits 6130 Führerscheine in der Region gewechselt, was die Relevanz des Themas unterstreicht. Informationen sind leicht zugänglich und die nötigen Unterlagen können online eingesehen werden.

Neuausrichtung der Regelschule Warza

Ein spannendes Kapitel beginnt für die Regelschule Warza, die am 1. August offiziell zur Staatlichen Gemeinschaftsschule umbenannt wird. Rektor Peter Lange kündigte einen Festakt zur Feier dieser Veränderung an, der auch die Unterzeichnung neuer Kooperationsverträge beinhaltet. Die Schüler werden die Veranstaltung mit einem Volleyballspiel gegen ihre Lehrer auflockern, was die Gemeinschaft und den neuen Schulgeist symbolisiert.

Initiativen zur Verkehrssicherheit für Schulen

Im Zusammenhang mit dem Schulstart setzt die Sachverständigenorganisation DEKRA auf die Aktion „Sicherheit braucht Köpfchen“, die Kindern mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr bieten soll. Bei dieser Initiative erhalten die Kinder signalrote Kappen mit reflektierenden Streifen, die ihre Sicherheit erhöhen sollen.

„Reflektierende Streifen“ sind Materialien, die Licht zurückwerfen. So können Autofahrer die Kinder auch bei Dunkelheit besser sehen.

Seit der Einführung der Maßnahme wurden im Rahmen von DEKRA bereits 3,6 Millionen Kappen verteilt. Ein weiterer Schritt zur Sicherheit junger Verkehrsteilnehmer in Gotha.

Positiver Trend des gesunkenen Krankenstands

Die letzten Daten der Krankenkasse BARMER zeigen, dass der durchschnittliche Krankenstand im Landkreis Gotha von 29,9 auf 28,8 Tage gesunken ist. André Pfannschmidt, Geschäftsführer der BARMER, hebt die Bedeutung der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz hervor und fordert Unternehmen und Gemeinden dazu auf, sich verstärkt an Präventionsmaßnahmen zu

beteiligen.

„Prävention“ bedeutet, Maßnahmen zu ergreifen, um Krankheiten zu verhindern und Gesundheit zu fördern.

Um nachhaltige Veränderungen zu erzielen, sind nicht nur individuelle Anstrengungen nötig, sondern auch gemeinschaftliche Strategien zur Förderung der Gesundheit.

Abschluss der Ausstellung „TATSachen“

Die Ausstellung „TATSachen“ im Kunst-forum Hannah Höch in Gotha wird am 4. August mit einer Finissage beendet. Veranstaltungsteilnehmer haben die Möglichkeit, mit Künstlerinnen der Gruppe „Textil Art Thüringen“ in Kontakt zu treten und mehr über ihre Werke in der zeitgenössischen Textilkunst zu erfahren.

Zusammenfassend zeigt der Landkreis Gotha, wie wichtig es ist, sowohl gesundheitliche als auch bildungsrelevante Themen aktiv anzugehen und somit einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft auszuüben. Der bevorstehende Führerscheinumtausch und die Umstrukturierung der Regelschule sind dabei nur einige der signifikanten Entwicklungen, die die Lebensqualität der Bürger erhöhen können.

Weitere Nachrichten und Informationen aus dem Landkreis Gotha finden Sie auf der Website unter www.landkreis-gotha.de.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de